



1



2



3

## MUSEUM BRANDHORST, MÜNCHEN

**PROJEKTÜBERSICHT.** Im Museumsquartier in München - in direkter Nachbarschaft zur Pinakothek der Moderne - entstand ein Neubau für Zeitgenössische Kunst: das Museum Brandhorst. Gemälde, Skulpturen und Installationen aus der privaten Sammlung von Udo und Anette Brandhorst, die heute mittlerweile 700 Exponate umfasst, werden in dem architektonisch und technisch anspruchsvollen Museumskomplex gezeigt. Das Gebäude besteht aus einem Längs- und einem Kopfbau mit insgesamt drei Ausstellungsebenen sowie Räumlichkeiten für Seminare, Verwaltung und Lagerung.

**SCHWERPUNKTE DER BERATUNG.** Zur Reduzierung der Betriebskosten und Sicherstellung eines konstanten Raumklimas für die empfindlichen Kunstwerke wurden sehr hochwertige Maßnahmen für den winterlichen und sommerlichen Wärmeschutz geplant. Diese wurden mit hohem gestalterischem Anspruch vom Büro Sauerbruch Hutton unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Vorgaben für die Außenfassade sowie die Glasdächer umgesetzt. Dabei werden im Museum Brandhorst Wände und Decken zur Regulierung der Raumtemperatur genutzt. Durch diese so genannte Bauteilaktivierung kann die für ein Museum erforderliche hohe Temperaturkonstanz erzielt werden, ohne dass der Museumsbesucher durch sichtbare technische Einbauten vom Betrachten der Exponate und Kunstwerke abgelenkt wird.



5

### BAUHERR

Staatliches Bauamt München 1

### ARCHITEKTEN

Sauerbruch Hutton Generalplanungsgesellschaft mbH Architekten, Berlin

### PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2002 - 2009
BGF / BRI	12.000 m <sup>2</sup> / 68.000 m <sup>3</sup>
Baukosten	48 Mio. Euro

### LEISTUNGEN

Thermische Bauphysik  
Planung, Bauüberwachung, baubegleitende Qualitätskontrolle



4

Fotos: 1 - 4 Andreas Lechtape  
5 Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Haydar Koyupinar